

Die Zukunft der Mobilität aus der Sicht von Energie- und Umweltperten

Wie beeinflussen neue, eigentumslose Formen von Konsum und Mobilität unser Leben und unsere Umwelt von morgen? Diese und weitere umwelt- und gesellschaftspolitische Fragestellungen mit möglichst praktikablen Antworten wurden Anfang November bei der Tagung des Vereins für Ökologie und Umweltforschung (VÖU) in Steyr präsentiert und diskutiert. Neun Top-Referenten der österreichischen Wissenschafts- und Forschungsszene griffen die hochaktuellen Themen „Energie“, „Mobilität“ und „Lifestyle“ auf und versuchten, diese miteinander zu verknüpfen und ein Zukunftsbild zu zeichnen.

Umweltschutz hat in Steyr schon lange einen festen Platz in der Politik, in der Wirtschaft und auch im Alltagsleben. „Wir haben auch in den vergangenen Jahren alles daran gesetzt, die hohen Umwelt-Standards in unserer Stadt beizubehalten oder sogar noch zu verbessern“, sagt Vizebürgermeister Wilhelm Hauser, „es freut mich, dass eine Tagung auf so hohem wissenschaftlichen Niveau in Steyr stattfindet.“

Steyr passt perfekt zum Tagungsthema

„Der Konnex zum Automobil-Cluster und insbesondere zum BMW-Motorenwerk in Steyr passt perfekt zu unserem diesjährigen Tagungsthema, das auf die Entwicklung künftiger Energie- und Verkehrssysteme abzielt, aber auch unser Verhalten und die Zukunftstrends durchwegs kritisch beleuchtet“, erklärt Dr. Alexander Gratzner, Geschäftsführer vom VÖU,



Aktuelle Themen wie „Energie“, „Mobilität“ und „Lifestyle“ wurden bei der Tagung des Vereins für Ökologie und Umweltforschung (VÖU) in Steyr behandelt – auf dem Foto (von links): Vizebürgermeister Wilhelm Hauser, Univ.-Prof. DI Dr. Helmut Kroiß (Vorsitzender des Expertenrates des VÖU), Univ.-Prof. Stefan Jakubek (TU Wien), Dr. Alexander Gratzner (Geschäftsführer des VÖU) und Prof. Dr. Reinhold Christian (Vorsitzender von Umwelt Management Austria).

einer interdisziplinären Dialogplattform für aktuelle Energie- und Umweltthemen.

Eigentumsloser Konsum im Trend

Beim Umwelttag des VÖU in Steyr zeichnen die unterschiedlichen Zugänge der Vortragenden ein durchwegs spannendes Bild von

der Zukunft unserer Mobilität. Schon heute zeigt sich zumindest ein Teil der heimischen Bevölkerung gegenüber eigentumslosen Formen des Konsums – Nutzen statt Besitzen – grundsätzlich aufgeschlossen.

Unternehmergespräche der oberösterreichischen Notare Reibungslose Übergabe eines Unternehmens

Bei der Veranstaltung mit dem Titel „Atrium-Unternehmergespräche“ Anfang November im Museum Arbeitswelt erzählte der Steyrer Unternehmer Robert Hartlauer, wie es damals war, als er plötzlich das Zepter von

seinem Vater übernehmen musste. Die Notare hingegen verrieten, wie eine Firmenübergabe im Optimalfall vorbereitet über die Bühne gehen sollte.

„Auch wenn damals alles sehr schnell gehen musste, erfolgte die Übergabe keineswegs überstürzt“, so Robert Hartlauer, „unser Notar stand uns zur Seite.“

Dr. Nothegger, Präsident der Notariatskammer für OÖ empfiehlt: „Strategisches Denken und rechtzeitige rechtliche Beratung und Absicherung helfen bei einer reibungslosen Übergabe des Unternehmens.“ Ein erstes Beratungsgespräch beim Notar ist kostenlos und unverbindlich.

Die Veranstaltungsreihe „Atrium-Unternehmergespräche“ wurde 2006 von der Österr. Notariatskammer ins Leben gerufen und bietet eine Plattform zum Informationsaustausch zwischen Notaren und Unternehmern.



Dr. Christoph Grumböck (Notariatskandidat in Steyr), Dr. Gerhard Nothegger (Präsident der Notariatskammer für Oberösterreich) und Robert Hartlauer (von links) bei den Atrium-Unternehmergesprächen im Museum Arbeitswelt in Steyr.